

Projektbeschreibung



„JuZe-Mobil - Aufsuchende Jugendarbeit in gefährdeten Stadtteilen“

Projektträger: Stadtjugendring Kaufbeuren des Bayerischen Jugendring

In den letzten Jahren ist bei immer mehr Kindern und Jugendlichen zunehmende Perspektivlosigkeit und Abneigung gegenüber fremden Kulturen zu beobachten. An der Schwelle zur Pubertät stehend, zeigt sich bei ihnen zudem eine gewisse Orientierungslosigkeit. Diese äußert sich in der Ausgrenzung aus dem gesellschaftlichen Leben und darin, dass immer öfter Werte, die Grundlage eines jeden sozialen Miteinanders sind, nicht mehr anerkannt werden. Häufig treten diese Phänomene bei Kindern und Jugendlichen auf, deren Eltern während der Kindheit nur wenig Einfluss auf die Entwicklung ihrer Kinder nehmen. Hier will das Projekt „JuZe-Mobil“ des Stadtjugendring Kaufbeuren gegensteuern. Es möchte mit offener Jugendarbeit vor allem Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 13 Jahren ansprechen, die nicht in Jugendgruppen organisiert sind oder bislang kein Interesse daran haben. Den Jugendlichen wird im betreuten „JuZe-Mobil“ ein ansprechendes Programm geboten, das die Jugendlichen in ihren eigenen Wohngebieten von der Straße holen und an sinnvolle Freizeitbeschäftigung heranführen möchte. In der ersten Phase des Projektes werden geeignete Standorte ermittelt und Betreuer und Eltern für den Einsatz im Jugendmobil gesucht und geschult. Ab dem Frühjahr steht das mobile Jugendzentrum zweimal wöchentlich, an zwei verschiedenen Standorten als Treffpunkt für die Kinder bereit. 10 – 30 Kinder können und sollen am organisierten nachmittäglichen Programmangebot teilnehmen. Dabei sollen sie sich als zusammengehörig, als Gruppe verstehen und Werte wie Toleranz und Demokratie vermittelt bekommen und erleben. Ab Herbst 2009 werden die beiden Gruppen, bis dahin getrennt betreut, immer wieder zu gemeinsamen Aktionen im Jugendzentrum zusammen kommen. Dabei sollen sie Kontakte knüpfen und zudem langsam ans Jugendzentrum und an Jugendgruppen herangeführt werden. Das Projekt „JuZe-Mobil“ wird von der Stadt Kaufbeuren, der Firma Finsterwalder, der Sparkasse Kaufbeuren sowie der Kath. Jugendfürsorge und dem Stadtjugendring Kaufbeuren unterstützt. Weitere Informationen über das Projekt und über das Programm VIELFALT TUT GUT sind im Internet unter www.kaufbeuren-aktiv.de/projekte zu erhalten.

Kaufbeuren, 30.01.2009 – Marketing-Agentur Claus Tenambergen



Stadt Kaufbeuren
Kaufbeuren-aktiv Koordinierungsstelle
Abteilungsleiter Alfred Riermeier
Kaiser-Max-Str.1
87600 Kaufbeuren
Telefon: 08341-437385
E-Mail: alfred.riermeier@kaufbeuren.de

Marketing-Agentur Claus Tenambergen
Dokumentation, Öffentlichkeitsarbeit
Claus Tenambergen
Ludwigstr.32
87600 Kaufbeuren
Telefon: 08341-874632
www.claus-tenambergen.de